

Haus der Vielfalt

Auftaktveranstaltung am 17. September 2026

Ergebnisse, Schautafeln und nächste Schritte

Veranstaltungsort: Haus der Vielfalt, Am Nordbahnhof 1A, 38106 Braunschweig

Stand: Oktober 2026



Ausgangslage und Vorbereitung

Die Auftaktveranstaltung am 17. September 2026 war als Start eines fortlaufenden Beteiligungsprozesses angelegt. Ziel war nicht, fertige Programme oder Strukturen vorzugeben. Gemeinsam sollte sichtbar werden, was es in Braunschweig für Vielfalt, Teilhabe und Zusammenarbeit braucht, welche Erfahrungen und Ressourcen bereits vorhanden sind und welche Vorhaben mehrere Organisationen gemeinsam entwickeln könnten.

Beteiligungskreis und Ansprache

Im Mittelpunkt standen aktuelle und eigenständige migrantische, postmigrantische oder international geprägte Selbstorganisationen und vergleichbare Zusammenschlüsse mit unmittelbarem Braunschweig-Bezug. Im Vorfeld wurden dafür Vereine, Initiativen und weitere Zusammenschlüsse mit Bezug zu Braunschweig recherchiert und geprüft. Für die Auftaktveranstaltung wurden schließlich 76 Einladungen versandt.

Rückmeldungen und Teilnahme

Im Kontaktprozess gingen von mehr als 30 Organisationen und Akteur*innen direkte Rückmeldungen ein – darunter Zusagen, Absagen, aktualisierte Kontaktdaten und Hinweise auf weiteres Beteiligungsinteresse. Der Einladung zum Auftakt folgten schließlich rund 40 Personen aus mehr als 20 Vereinen, Initiativen, Organisationen und Institutionen.

Unser Ansatz für den Auftakt

Die Teilnehmer*innen arbeiteten in gemischten Gruppen an drei Leitfragen. Im Vordergrund standen gegenseitiges Kennenlernen, die gemeinsame Bestandsaufnahme von Bedarfen und Ressourcen sowie konkrete Ideen für künftige Kooperationen. Die Veranstaltung sollte damit nicht Abschluss, sondern Ausgangspunkt einer kontinuierlichen Beteiligung und Vernetzung sein.

Worum ging es?

Bei der Auftaktveranstaltung haben Vertreter*innen von Vereinen, Initiativen und weiteren Organisationen gemeinsam Ideen für die künftige Arbeit des Hauses der Vielfalt gesammelt. Im Mittelpunkt standen drei Leitfragen:

1. Was braucht es in Braunschweig, damit Vielfalt, Teilhabe und Zusammenarbeit gut gelingen – und welchen konkreten Beitrag kann das Haus der Vielfalt dazu leisten?
2. Was können wir selbst in das Haus der Vielfalt und in die Zusammenarbeit einbringen?
3. Was könnten wir gemeinsam mit anderen Vereinen und Initiativen entwickeln oder umsetzen, was allein schwieriger wäre?

So ist diese Dokumentation zu lesen

- Die folgenden Schautafeln zeigen die Originalergebnisse der Arbeitsgruppen.
- Sterne markieren Interessenbekundungen aus der Veranstaltung. Nicht auf allen Tafeln fand eine Abstimmung statt; deshalb sind Sternzahlen nicht als vollständige Rangliste zu verstehen.
- Die zusammengefassten Themen und möglichen Formate wurden aus den dokumentierten Aussagen abgeleitet.

Was wurde deutlich?

Über alle drei Leitfragen hinweg zeigt sich eine einfache Grundlogik:

Bedarf → vorhandene Ressourcen → gemeinsame Projekte und Kooperationen

Sieben zentrale Themenfelder

- Begegnung und Vernetzung
- Information, Beratung und Wissen
- Kultur und gemeinschaftliche Veranstaltungen
- Vielfalt, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Antirassismus
- Vereinskooperation und gemeinsame Verantwortung
- Sprache und interkulturelle Verständigung
- Kinder und Familie

Kernidee

Das Haus der Vielfalt soll ein gemeinsamer, niedragschwelliger Ort sein, an dem Menschen und Vereine sich begegnen, Wissen und Erfahrungen teilen, eigene Ideen einbringen und gemeinsam Projekte für Vielfalt, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt entwickeln.

Schautafel 1

Leitfrage 1

Bedarf und Beitrag des Hauses der Vielfalt

Was braucht es in Braunschweig, damit Vielfalt, Teilhabe und Zusammenarbeit gut gelingen - und welchen Beitrag kann das Haus der Vielfalt dazu leisten?

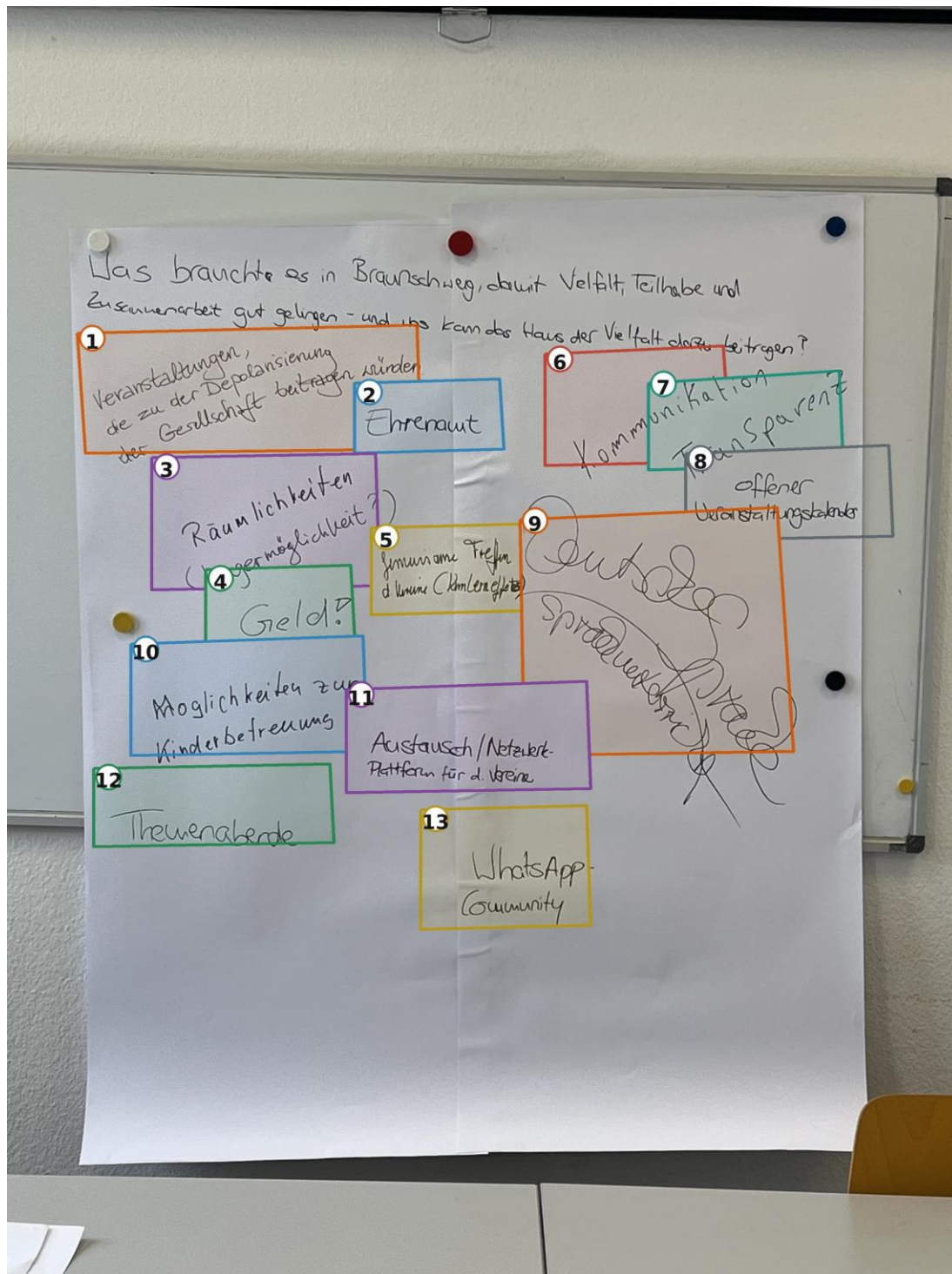
1. ANSÄTZE AUF AUGENHÖHE ★
2. Kulturelle Podiumsdiskussionen ★
3. INTERESSE ★
4. Einen Ort zur Begegnung
5. Menschen, die unterstützen (Helfer) ★
6. Event Werbung ★
7. Digitalisierung von Verwaltungsprozessen, + schlanke Prozesse, z.B. für Anträge ★ ★ ★ ★ ★
8. Stammtisch
Interkultureller Austausch
9. Finanzielles Mittel ★ ★ ★ ★ ★
10. Kostenlose / kostengünstige einfach buchbare Räumlichkeiten ★ ★ ★
11. Infoveranstaltungen ★
↳ Politik, Demokratie, Religion, Vereinsrecht...

Original-Schautafel aus der Arbeitsgruppe. Die farbigen Markierungen und Sterne stammen aus der Dokumentation der Veranstaltung.

Schautafel 2

Leitfrage 1

Bedarf und Beitrag des Hauses der Vielfalt



Original-Schautafel aus der Arbeitsgruppe. Die farbigen Markierungen und Sterne stammen aus der Dokumentation der Veranstaltung.

Leitfrage 1

Was braucht es in Braunschweig, damit Vielfalt, Teilhabe und Zusammenarbeit gut gelingen - und welchen konkreten Beitrag kann das Haus der Vielfalt dazu leisten?

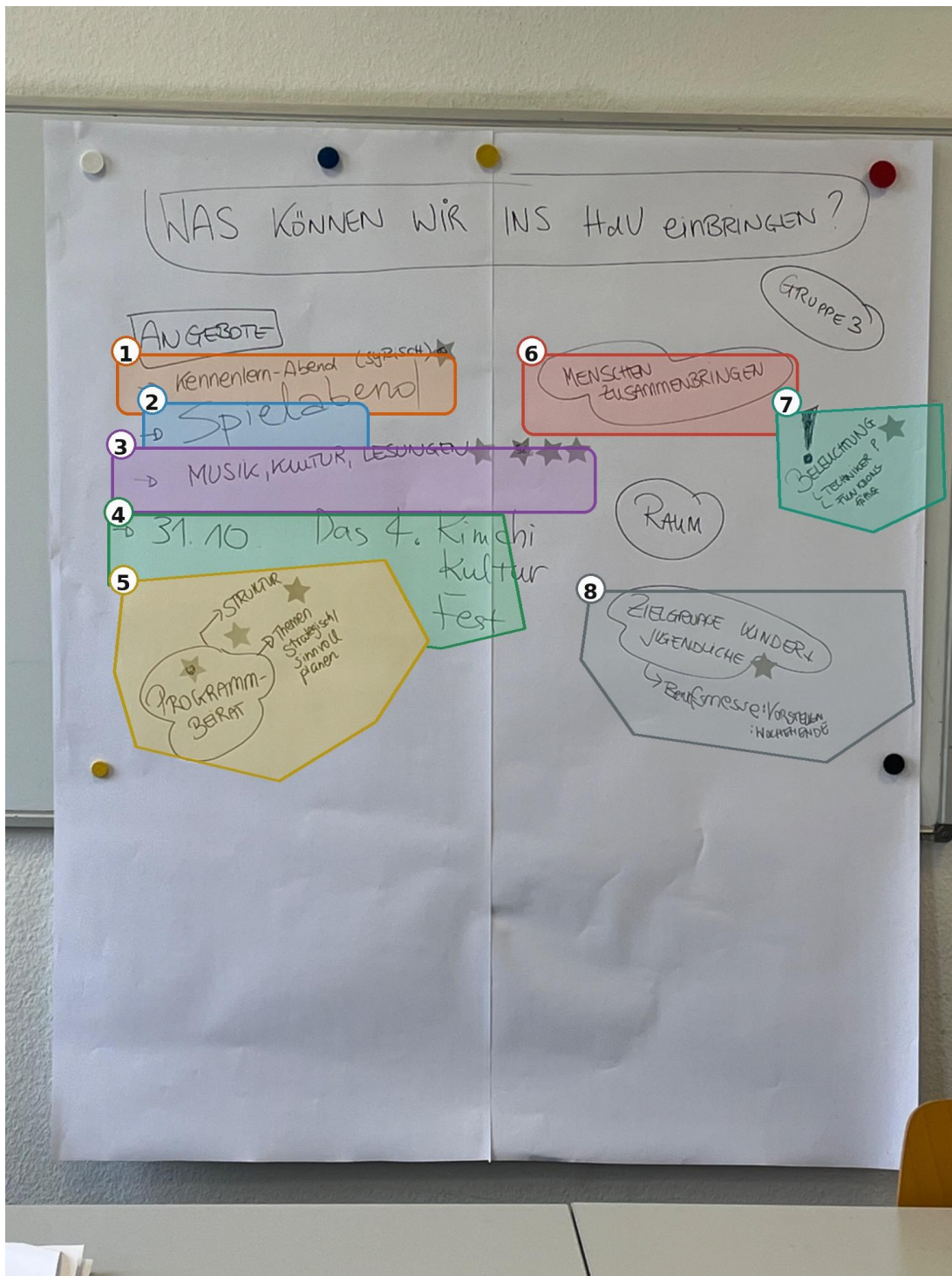
1. mehr Austausch zwischen den Vereinen ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★
2. erste Anlaufstelle für positive Erfahrungen für Neuentworfene (evtl. Stadtmarkt, offene Sprechstunde, Beratung) ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★
3. Erzählcafés ★
4. Informationsvergabe
5. Veranstaltungskalender
6. gemeinschaftliche Aktionen, Austausch ★ ★ ★ ★ ★
7. Programme, die für den Alltag stärken (z.B. HDV als Lernfeld)
8. gemeinsame Hobbykurse / Nachmittagsprogramme
9. Themenabende / Infoabende (z.B. mit Anti-Diskriminierungsstelle) ★ ★ ★ ★ ★
10. Tutoren/Lösungsprogramme
11. Solidarität für Notsituationen (Kursen, Kassenstuln...) ★ ★ ★ ★ ★
12. Beratung/Unterstützung bei der Steuererklärung ★ ★ ★ ★ ★

7

Schautafel 4

Leitfrage 2

Eigene Beiträge und Ressourcen

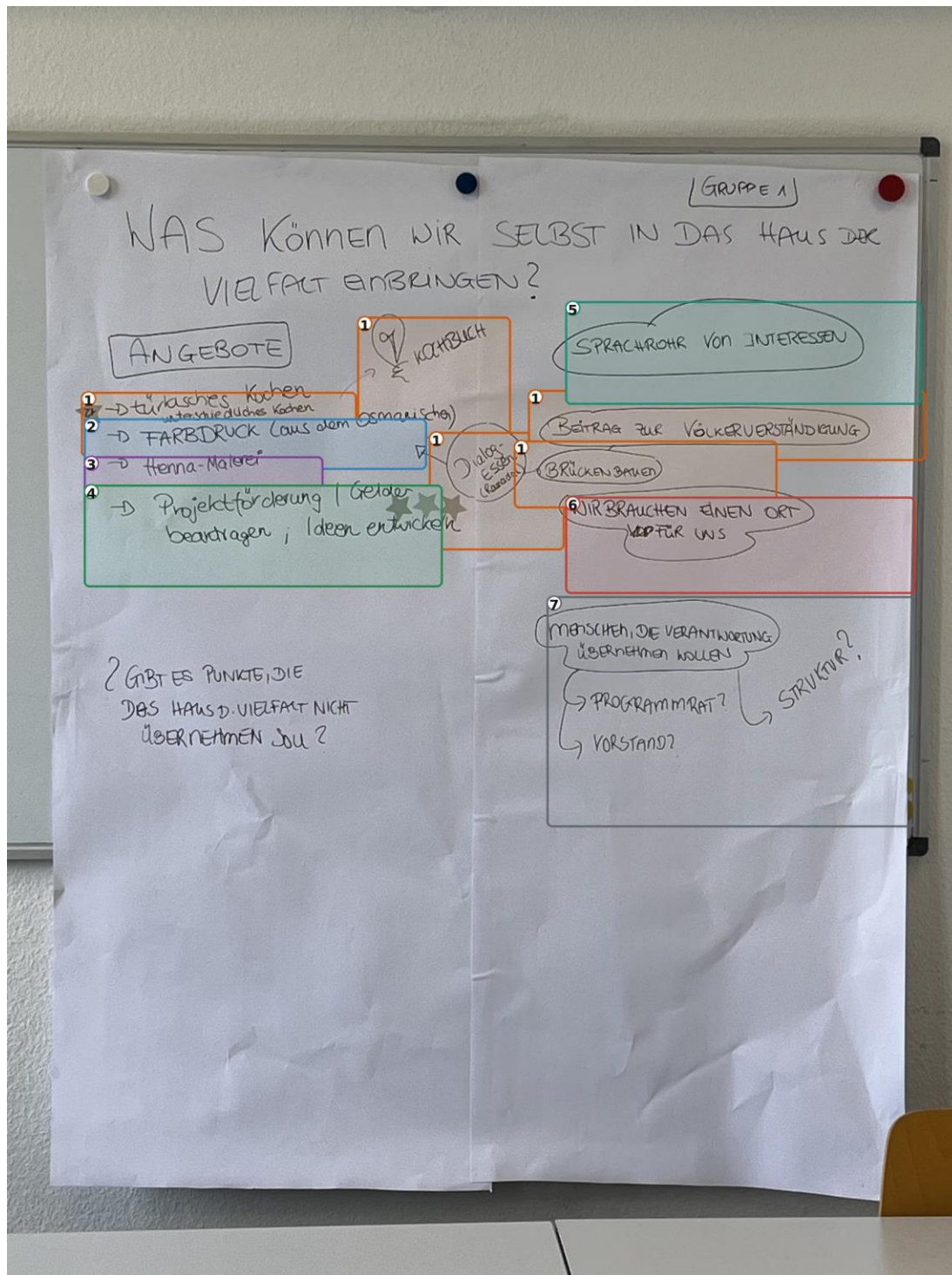


Original-Schautafel aus der Arbeitsgruppe. Die farbigen Markierungen und Sterne stammen aus der Dokumentation der Veranstaltung.

Schautafel 5

Leitfrage 2

Eigene Beiträge und Ressourcen

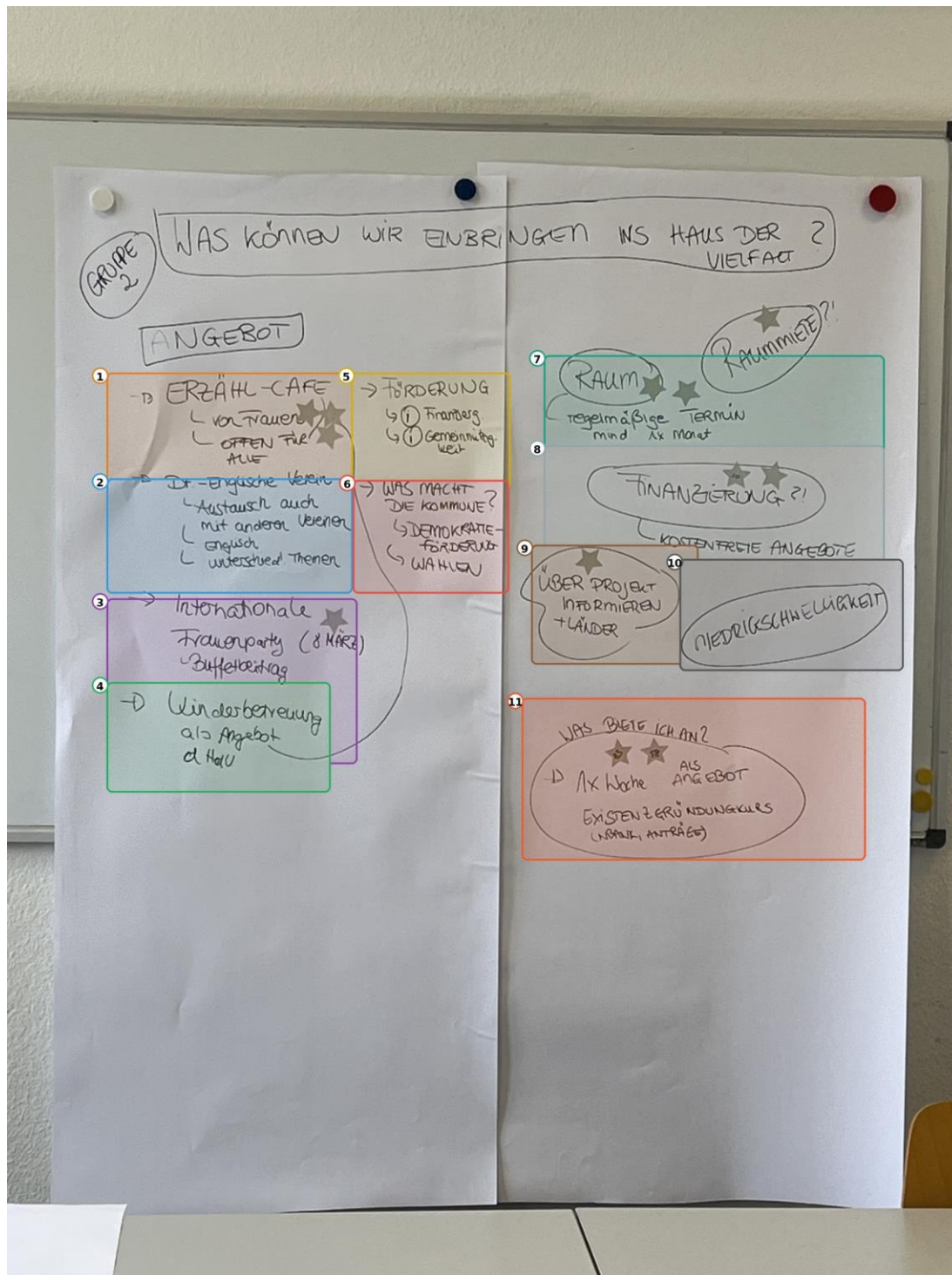


Original-Schautafel aus der Arbeitsgruppe. Die farbigen Markierungen und Sterne stammen aus der Dokumentation der Veranstaltung.

Schautafel 6

Leitfrage 2

Eigene Beiträge und Ressourcen

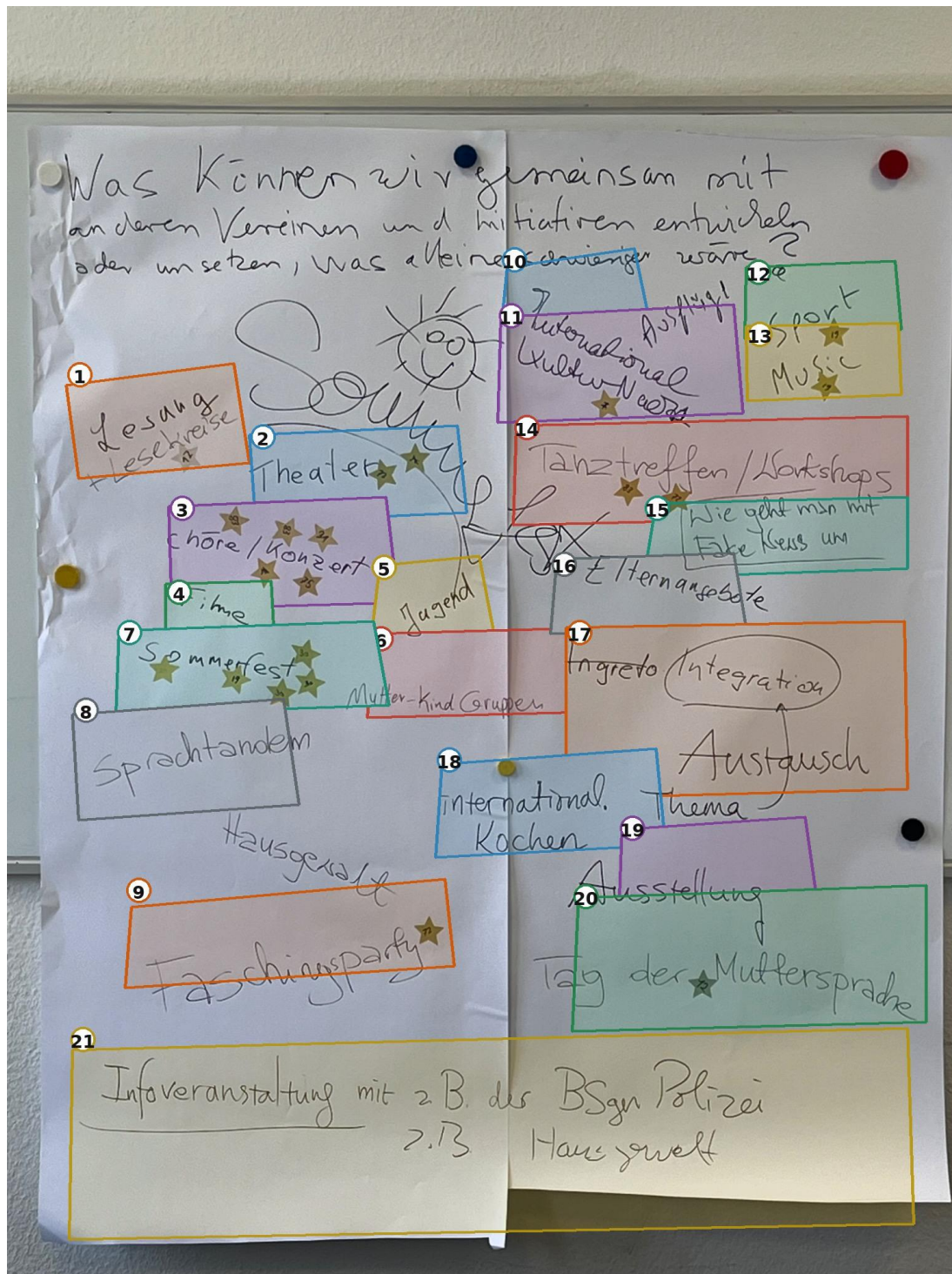


Original-Schautafel aus der Arbeitsgruppe. Die farbigen Markierungen und Sterne stammen aus der Dokumentation der Veranstaltung.

Schautafel 7

Leitfrage 3

Gemeinsam mit anderen entwickeln und umsetzen

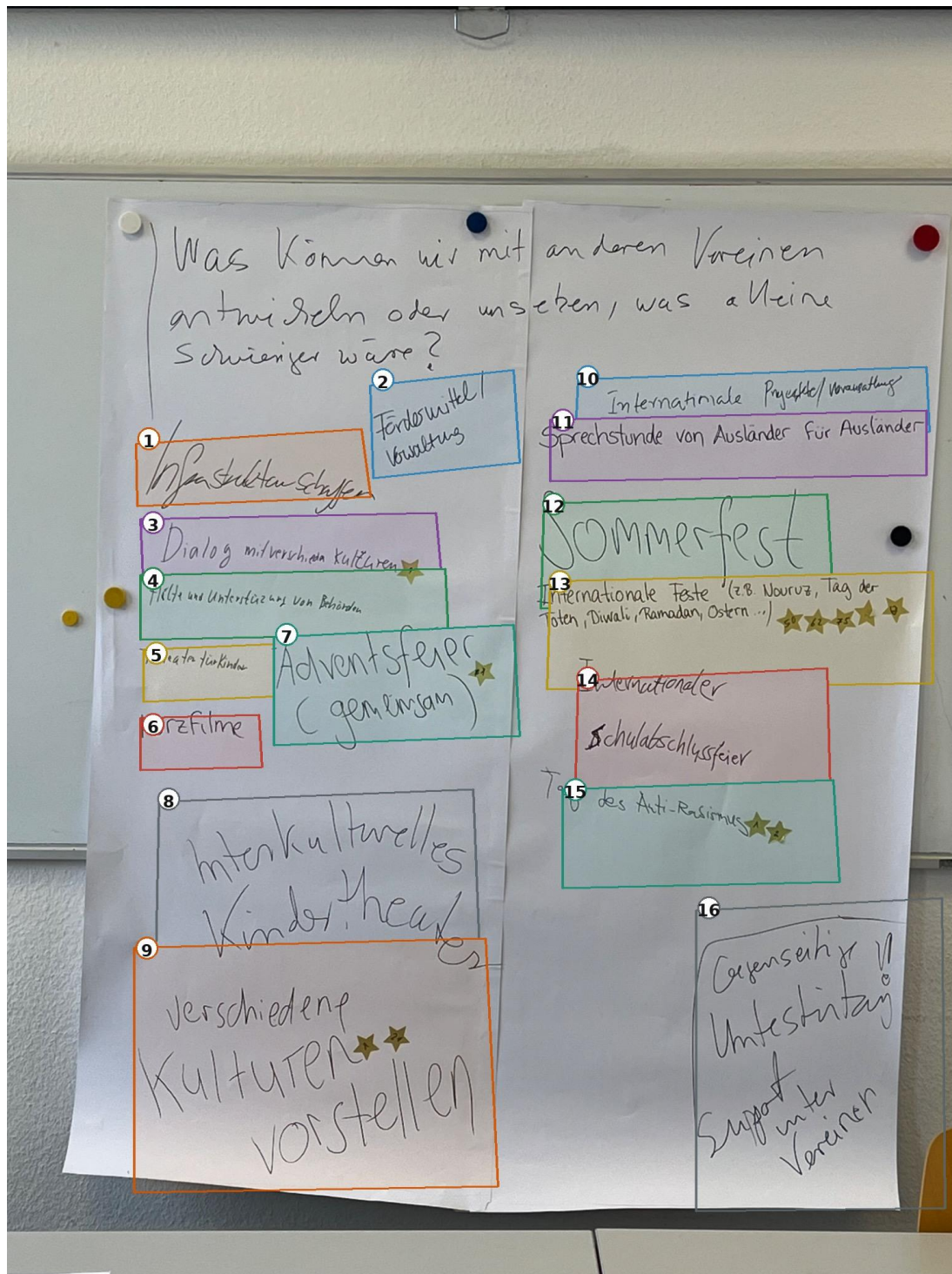


Original-Schautafel aus der Arbeitsgruppe. Die farbigen Markierungen und Sterne stammen aus der Dokumentation der Veranstaltung.

Schautafel 8

Leitfrage 3

Gemeinsam mit anderen entwickeln und umsetzen

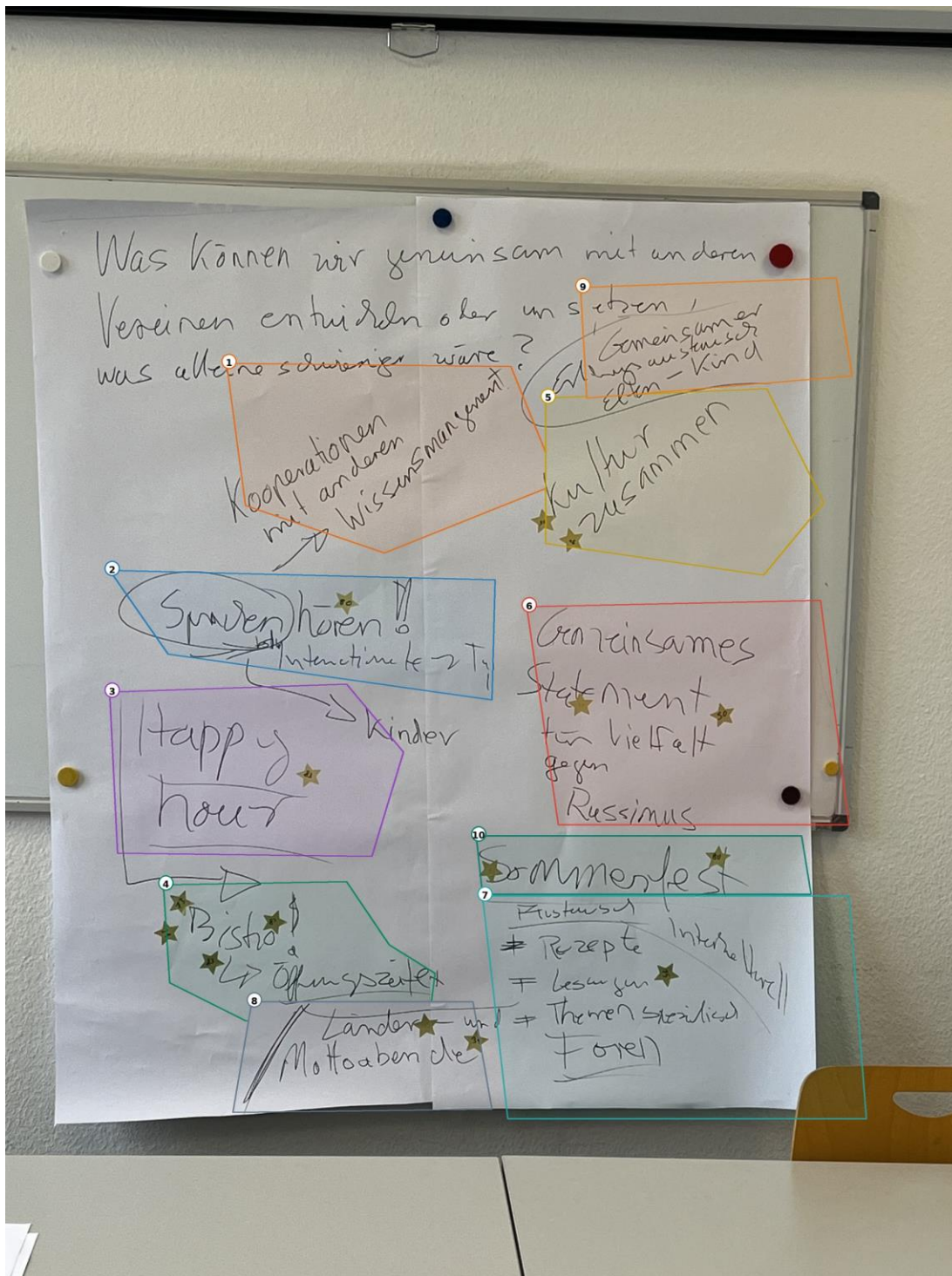


Original-Schautafel aus der Arbeitsgruppe. Die farbigen Markierungen und Sterne stammen aus der Dokumentation der Veranstaltung.

Schautafel 9

Leitfrage 3

Gemeinsam mit anderen entwickeln und umsetzen

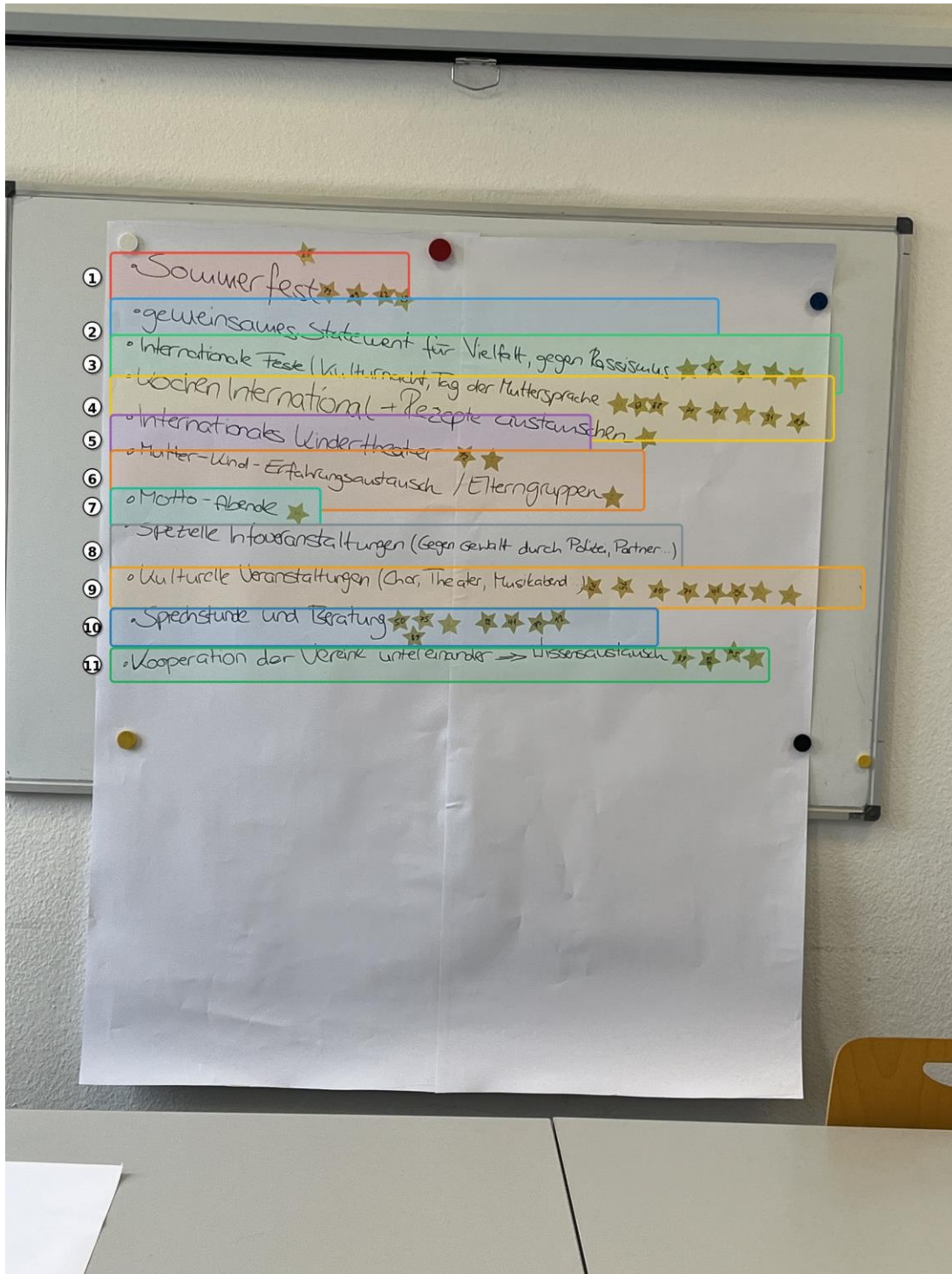


Original-Schautafel aus der Arbeitsgruppe. Die farbigen Markierungen und Sterne stammen aus der Dokumentation der Veranstaltung.

Schautafel 10

Leitfrage 3 – Moderations-/Clustertafel

Zusammengeführte Ideen und Interessenbekundungen



Moderations-/Clustertafel: Hier wurden Ideen aus Leitfrage 3 zusammengeführt und anschließend mit Interessensternen versehen.

Das Gesamtbild

Die Ergebnisse lassen sich in sieben inhaltliche Themenfelder und fünf tragende Rahmenbedingungen zusammenfassen.

Sieben Themenfelder

- **Begegnung und Vernetzung:** Treffen, Austausch und dauerhafte Kontakte.
- **Information, Beratung und Wissen:** Orientierung, Sprechstunden, Lernen und Wissen teilen.
- **Kultur und Veranstaltungen:** Feste, Musik, Theater, Kochen, Lesungen und weitere gemeinsame Formate.
- **Vielfalt und Zusammenhalt:** Dialog, Solidarität, Antirassismus und gemeinsames Eintreten für Vielfalt.
- **Vereinskooperation und Verantwortung:** Mitgestaltung, Support und Wissensaustausch zwischen Vereinen.
- **Sprache und Verständigung:** Sprachlernen, Sprachtandems und mehrsprachige Begegnung.
- **Kinder und Familie:** Kinderbetreuung sowie Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Fünf Rahmenbedingungen

- **Räume und Infrastruktur:** Einfach nutzbare Räume, Ausstattung und verlässliche Nutzungsmöglichkeiten.
- **Finanzielle Rahmenbedingungen:** Kosten, Finanzierung und möglichst zugängliche Angebote.
- **Zugänglichkeit und Hausbetrieb:** Niedrigschwelligkeit, Öffnungszeiten und alltagsnahe Nutzung.
- **Kommunikation und Sichtbarkeit:** Veranstaltungskalender, Informationswege, Werbung und Transparenz.
- **Verwaltungs- und Antragsprozesse:** Möglichst einfache, schlanke und digitale Abläufe – insbesondere im kommunalen Umfeld.

Was könnte konkret daraus entstehen?

Die Arbeitsgruppen haben bereits viele konkrete Formate genannt. Die folgende Auswahl zeigt operative Möglichkeiten, die aus den Ergebnissen hervorgehen. Sie sind als Ansatzpunkte zu verstehen – noch nicht als beschlossenes Programm.

Begegnen und vernetzen

Regelmäßige Vereinstreffen; Stammtisch; Kennenlern-Abende; Erzählcafé; Spielabende; Netzwerkplattform; gemeinsame Aktionen und Ausflüge.

Informieren und beraten

Sprechstunden; Themen- und Informationsabende; Lotsenangebote; Unterstützung bei Fördermitteln, Verwaltung und Anträgen; Demokratie- und Wahlinformation; Existenzgründungs- und Orientierungsangebote.

Kultur gemeinsam gestalten

Sommerfest; internationale Feste und Kulturnacht; Musik und Konzerte; Theater und Kindertheater; Tanzworkshops; Lesungen; Kochen und Rezepteaustausch; Film; Kurzfilm; Ausstellungen.

Vielfalt sichtbar machen

Tag des Anti-Rassismus; gemeinsames Statement für Vielfalt und gegen Rassismus; Länder- und Mottoabende; Dialogformate; Vorstellung verschiedener Kulturen.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Programm-Beirat bzw. Programmrat; strategische Themenplanung; Interessenvertretung; gegenseitiger Support; Wissensmanagement und Wissensaustausch.

Sprache, Kinder und Familie

Sprachunterricht und Sprachtandems; Tag der Muttersprache / Internationaler Tag der Sprachen; Kinderbetreuung; Eltern- und Mutter-Kind-Gruppen; Berufsorientierung; Kinderangebote.

Weitere Einzelidee aus den Tafeln: Sport.

Die nächsten Schritte

Die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung sind für uns eine konkrete Arbeitsgrundlage. In der nächsten Zeit werden wir daraus erste Angebote und Vorhaben für das Haus der Vielfalt entwickeln. Dazu werden wir die Anregungen weiter aus, prüfen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen und führen die Themen Schritt für Schritt in die praktische Arbeit des Hauses über.

Dabei möchten wir die Teilnehmer*innen des Auftakts und weitere interessierte Vereine und Initiativen ausdrücklich einbeziehen. Wir werden auf Beteiligte zugehen, Gespräche zu einzelnen Themen und Ideen anstoßen und dort, wo sich gemeinsame Ansatzpunkte zeigen, die Entwicklung konkreter Angebote und Kooperationen gemeinsam vorbereiten.

Das Haus der Vielfalt ist für die Vereine, Initiativen und Engagierten da. Es soll ein Ort sein, den sie mit ihren Erfahrungen, Ideen und Aktivitäten mitgestalten und als ihr Haus mit Leben füllen.

Dank

Wir danken Frau Dezernentin Dr. Rentzsch herzlich für ihre Teilnahme, ihr Interesse und ihre Unterstützung des Beteiligungsprozesses. Ebenso danken wir den anwesenden kommunalpolitischen Vertreter*innen Cristina Antonelli-Ngameni, Anke Schneider, Thorsten Köster und Atakan Koctürk für ihre Beteiligung und ihr Interesse. Den Mitarbeiter*innen des Dezernats danken wir für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Unser Dank gilt außerdem Frau Hartmann-Moos und den Kolleg*innen der VHS Braunschweig für die vielfältige organisatorische und praktische Unterstützung rund um die Veranstaltung und die Arbeit des Hauses der Vielfalt.

Unser besonderer Dank gilt den Ehrenamtlichen sowie den Vertreter*innen der Vereine, Initiativen und Organisationen, die ihre Zeit, Erfahrungen und Ideen eingebracht und sich offen auf den gemeinsamen Austausch eingelassen haben. Ohne dieses Engagement kann das Haus der Vielfalt nicht das werden, was es sein soll: ein gemeinsamer Ort der Begegnung, Teilhabe und Mitgestaltung. Das Haus der Vielfalt ist für die Vereine und Engagierten da – und soll durch ihre Mitwirkung zu ihrem Haus werden.

Dafür danken wir allen Beteiligten sehr herzlich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Veronica Isnardo und Olav Teichert
Haus der Vielfalt